

Pressemitteilung

BDU-Kandidatenbefragung

Bei der beruflichen Neuorientierung werden Outplacementberater als Motivatoren, Karrierearchitekten und Vertraute geschätzt

Persönliches Coaching besitzt eine wesentlich höhere Bedeutung als aktive Vermittlungsanstrengungen oder Unterstützung durch Online-Tools

Bonn, 24. Januar 2018 (bdu) – Eine aktuelle Befragung des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU) bringt es auf den Punkt: Bei beruflichen Trennungsprozessen im Rahmen einer Einzel-Outplacementberatung schätzen Kandidaten an den externen Trennungsspezialisten besonders deren Motivationskraft. Gleichzeitig fühlen sie sich optimal unterstützt, wenn es gelingt, im Laufe der oftmals als Belastung empfundenen beruflichen Neuorientierung ein starkes Vertrauensverhältnis aufzubauen. Als deutlich weniger wichtig bewerten die 117 befragten Outplacementberatungskandidaten hingegen aktive Vermittlungsanstrengungen durch den Outplacementberater sowie den Einsatz von Online-Tools und Webinaren. Caterine Schwierz, Vorsitzende des BDU-Fachverbandes Outplacementberatung: „Eine ganz wichtige Erkenntnis der Befragung ist: Trotz aller Möglichkeiten durch die Digitalisierung bleibt die persönliche Komponente der Erfolgsfaktor Nr. 1 in einem fairen Trennungsprozess. Die vielen persönlichen Anmerkungen der Befragungsteilnehmer unterstreichen das und münden in deren Einschätzung: Das aktive Coaching durch den Berater hat mein Selbstbewusstsein gestärkt, Mut für einen positiven Umgang mit der Situation gemacht sowie für ein hohes Niveau der Bewerbungsunterlagen gesorgt.“

85 Prozent der Befragten – davon 49 Prozent mit den hohen Zustimmungswerten 9 und 10 – geben an, dass die Outplacementberater sie motiviert hätten, in allen Phasen der beruflichen Neuorientierung aktiv zu bleiben. Kandidaten aus dem Segment Fachkräfte und Spezialisten stimmen dieser Aussage besonders zu. Ebenfalls 85 Prozent (Zustimmungswerte 9 und 10: 49%) heben hervor, dass die persönliche Stärke, der bisherige berufliche Erfolg sowie die künftigen Ziele im Beratungsverlauf deutlicher herausgearbeitet worden seien. Hier liegt der höchste Zustimmungswert im mittleren Management. Parallel heben 85 Prozent der Befragungsteilnehmer (Zustimmungswerte 9 und 10: 48%) die Rolle des Vertrauten bei allen Themen der berufli-



chen Neuorientierung hervor. Besonders von Kandidaten aus dem Top-Management wird dieser Faktor als wirkungsvolle Unterstützung empfunden.

Das direkte und persönliche Coaching durch den Outplacementberater ist den Kandidaten besonders wichtig, dies geben 82 Prozent der Befragten (davon die Hälfte mit der Einschätzung „extrem wichtig“) an. Der Einsatz von Online-Tools oder Webinaren (Zustimmung 47 %, davon 6 % mit der Einschätzung „extrem wichtig“) oder psychologischer Testverfahren (Zustimmung 44 %, davon 7 % mit der Einschätzung „extrem wichtig“) fallen hinsichtlich ihrer Bedeutung aus Sicht der Kandidaten erheblich ab. Weiterhin: Vor Beginn der Beratung sagen rund Zweidrittel („extrem wichtig“: 27 %), dass ihnen Vermittlungsaktivitäten des Outplacementberaters (z.B. durch direkte Platzierung bei potenziellen Arbeitgebern) wichtig sind. Nach dem Beratungsprozess schmilzt der Anteil auf 53 Prozent („extrem wichtig“: 23 %).

Download Pressemitteilung: www.bdu.de/pressemitteilungen

Ergebniszusammenfassung der Kandidatenbefragung: <http://bit.ly/2GbuZna>

Befragungshintergrund: An der BDU-Befragung haben von Juli – September 2017 insgesamt 117 Frauen (35%) und Männer (65%) teilgenommen, die in den letzten zwei Jahren eine Einzel-Outplacementberatung in Anspruch genommen hatten. 60 % der befragten Kandidaten waren über 50 Jahre alt, 31 % in der Altersspanne 40 bis 50 Jahre und 9 % unter 40 Jahren. Knapp die Hälfte hatten Fachkräfte- und Spezialisten Positionen mit einem maximalen Jahresverdienst von 80.000 Euro inne. 26 % beziehungsweise 28 % der Kandidaten kamen aus dem Mittel- und Top-Management.

Was leistet Outplacementberatung?

2016 wurden insgesamt 8.000 Kandidaten von Outplacementberatern bei der beruflichen Neuorientierung begleitet. Der Umsatz der Outplacementberatungsbranche in Deutschland lag laut BDU bei rund 81 Millionen Euro. Ausscheidende Mitarbeiter profitieren von den gemeinsam mit den Trennungsspezialisten erarbeiteten Bewerbungsstrategien. Sie erhalten schnell eine neue berufliche Perspektive. Arbeitgeber senden durch eine faire Trennungskultur positive Signale nach innen und außen.

Bonn, 24. Januar 2018

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. | www.bdu.de

Klaus Reiners | Pressesprecher

T +49 (0) 228 9161-16 oder 0172 23 500 58, klaus.reiners@bdu.de

